

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	IV-083/07
HA	

Geschäftsbereich: IV

Fachbereich: 61

Termin der Tagung: 28.11.07

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	16.10.07	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Umwelt	13.11.07
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Hauptausschuss	21.11.07
☒ Wirtschaft	13.11.07	☒ Stadtverordnetenversammlung	28.11.07
☒ Bau und Verkehr	14.11.07	☒ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	24.07.07
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Stadt Cottbus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Konzept zur Entwicklung der Gewerbeflächen (GEK) wird als strategische Handlungsgrundlage für die Stadtentwicklung bis 2020 bestätigt.
2. Der Zielplan des GEK ausgehend vom Leitbild der Stadtentwicklung ist hinsichtlich der Prioritätensetzung der Standortentwicklung umzusetzen.
3. Das GEK ist mit den definierten Entwicklungszielen Grundlage für ein Vermarktungskonzept des Wirtschaftsstandortes Cottbus.
4. Die Unterstützung der Verwertung der prioritären Gewerbeflächen ist durch ein aktives Flächenmanagement zu gewährleisten.
5. Zur Umsetzung des GEK sind Verfahren zur Aktualisierung der Bauleitplanung einzuleiten, sobald und soweit dies für die geordnete städtebauliche Entwicklung erforderlich ist.
6. Die Inhalte des GEK sind mit Mitteln der laufenden Raumbesichtigung fortzuschreiben und die Stadtverordnetenversammlung ist über die Entwicklung der Gewerbeflächen und die Umsetzung des GEK im 2-jährigen Rhythmus zu informieren.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Der Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus (2003) sowie die Flächennutzungspläne der Ortsteile Groß Gaglow und Gallinchen (Eingemeindung 2003) weisen in einer Größenordnung Gewerbliche Bauflächen aus, die im Hinblick auf die Stadtumbaustategie sowie der geänderter Ziele der Stadtentwicklung zu überprüfen sind. Darüber hinaus hat die Stadt Cottbus im „Standortentwicklungskonzept für den Regionalen Wachstumskern Cottbus“ (STEK, 2006) dargelegt, dass zum Ausbau ihrer Funktion als „Regionaler Wachstumskern“ (RWK) die Bereitstellung von nachfragegerechten Flächenangeboten für die Erweiterung und Neuansiedlung von Gewerbebetrieben als wesentliche Voraussetzung zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung erforderlich ist.

Mit dem „Gewerbeflächenentwicklungskonzept“ liegt eine konzeptionelle Aussage zu den Zielen der Gewerbeflächenentwicklung vor, die als Leitlinie für umsetzungsorientierte Aktivitäten sowohl der Profilierung vorhandener Gewerbeflächen als auch der Neuausweisung von Flächen in der nachfragegerechten Standortqualität dient. Gleichzeitig wird herausgearbeitet, auf welche bisher ausgewiesenen, in Umsetzung der städtischen Entwicklungskonzepte (u.a. der Gewerbestättenkonzeption von 1999) planerisch vorbereiteten und/oder real entstandenen Gewerbeflächen zukünftig ganz oder teilweise verzichtet werden soll.

Der betrachtete Zeithorizont reicht bis 2020.

In die Erarbeitung des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes sind die Ergebnisse und Planungen für den Stadtumbauprozess in Cottbus eingeflossen. Die Zielsetzung des Konzeptes fand Eingang in das gegenwärtig in der Beschlussfassung befindliche Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK). Ebenso dient das Gewerbeflächenentwicklungskonzept als Basis für umsetzungsorientiertes Handeln in Wirtschaftsförderungsaktivitäten.

Im Anschluss an die Präsentation des Entwurfs des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes im Hauptausschuss am 18.04.07 erfolgte die Vorstellung vor Stadtverordneten und interessierten sachkundigen Einwohnern. Die Vorstellung im Wirtschaftskompetenzteam wurde am 24.04.2007 und in der gemeinsamen Ausschusssitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses und des Wirtschaftsausschusses am 15.05.2007 im Beisein des Brandenburgischen Wirtschaftsministers, Herrn Junghans, vorgenommen. Die Beteiligung zum Entwurf, die neben den Kammern, dem Wirtschaftskompetenzteam und der EGC mbH auch die Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises Spree-Neiße einbezog, ergab Hinweise, die in den Entwurfsstand 4/2007 eingearbeitet wurden. Das Angebot der Verwaltung an die Fraktionen zur Vorstellung und Diskussion des GEK hat am 23.05.2007 nur eine Fraktion wahrgenommen. Mit den Ortbeiräten und Bürgervereinen der Stadt wurde am 24.07.2007 der GEK- Entwurf erörtert.

Der mehrstufige Diskussionsprozess zum GEK- Entwurf (April- August 2007) brachte zum Ausdruck, dass die Inhalte, Vorgehensweise und die Schwerpunktsetzungen für die gewerblichen Bauflächen von den Beteiligten anerkannt und mitgetragen werden.

Ausblick: In weiteren Arbeitsschritten erfolgt die Präzisierung der standortbezogenen Kriterien und Zielrichtungen der Gewerbeflächenentwicklung (Standortblätter). Für Standorte mit besonderem Handlungserfordernis aufgrund der prioritären Zielsetzung und/oder der konkreten Flächensituation ist die Erarbeitung einer Vermarktungsstrategie als konkretisierendes Instrument zur aktiven Umsetzung der verankerten Ziele und Handlungsschwerpunkte im GEK vorzunehmen. Begleitend sind Maßnahmen zur Anpassung der Bauleitplanung und Bodenordnung einzuleiten. Die Ergebnisse in Umsetzung der Handlungsstrategie sind in einem Monitoring zu erfassen, um den Fortschreibungsbedarf des GEK zu erkennen und zu erleichtern. Die Datenerhebung zu den gewerblichen Bauflächen wird fortgeschrieben, da die Ergebnisse wichtige Informationen liefern, um bei Unternehmensansiedlungen schneller handeln zu können.

Finanzielle Auswirkungen:☐

Ja

☒

Nein

1. Gesamtkosten:**2. Sicherstellung der Finanzierung:****3. Folgekosten:**